

BÖRSE EXPRESS

BOERSE-
EXPRESS.com

Mittags-News für Finanzprofis. All in One Cartridge - Wartung in einem Arbeitsschritt **Canon** Nr.1832/14 08 09

Warnende Stimmen zum jüngst positiven Newsflow

Jüngstes Datenfutter sorgt bei Bullen für Übermut

Die Stimmung der Anleger bessert sich dank etlicher Faktoren. Von einem robusten Wachstum kann aber noch nirgendwo die Rede sein.

Zuerst waren es die "green shots", also die grünen Zweiglein, die die Hoffnung einer Erholung der Wirtschaft in V-Form signalisieren könnten. Diese wurden dann abgelöst von der Erleichterung, dass es insgesamt nicht so schlimm kommt, wie befürchtet. Ungefähr zur gleichen Zeit verbreitete die Berichtssaison zunehmenden Optimismus unter den Anlegern, die Quartalszahlen vieler Unternehmen waren - dank Kosteneinsparungen - zumindest unterm Strich besser als erwartet. Und die jüngsten BIP-Daten aus Deutschland und Frank-

zu überhören. "Die Zeit ist ungewöhnlich ernst", sagt etwa Deutschlands Bundeskanzlerin Angela Merkel. "Wir werden dieses Jahr ungefähr -6% haben, plusminus. Das bedeutet, dass wir nicht aus der Krise sind, nur weil es das erste Mal ein bisschen hochgeht". Nach Berechnungen der Commerzbank würde die Wirtschaft selbst nach zwei ordentlichen Quartalen bis Jahresende nicht einmal die Hälfte des Einbruchs nach dem Lehman-Schock aufholen.

Ähnliches kommt von anderen Analysten. "Die Daten zeigen zwar, dass es den zwei grossen Motoren der Euro-Zone wirtschaftlich nicht so schlecht wie befürchtet geht. Zu be-

Der starke Anstieg führender Indikatoren, die üppige Liquidität und die niedrigen Zentralbankzinsen könnten die Bildung neuer Asset-Price-Blasen zur Folge haben.

Derzeit ist es aber schwer, die Stimmung der Anleger anzukratzen. So zeigt etwa auch eine jüngst von Fitch unter Credit-Investoren durchgeführte Umfrage, dass eine klare Mehrheit (72%) davon ausgeht, dass die Märkte das Schlimmste hinter sich haben. Im ersten Quartal glaubten das lediglich 29%. Zudem wird Europa nun kürzer in der Rezession gesehen.

BE anlässlich 40 Jahre Woodstock heute für alle for free!
Wood Stock
Presented by Teak Holz Intl.; dem an der Wiener Börse

reich, die erstmals seit einem Jahr wieder ein (geringes) Wachstum signalisierten, haben zum Wochenschluss erneut für Aufregung unter den Bullen gesorgt.

Die warnenden Stimmen sind aber nicht

dass die Region nun zu einer robusten Expansion ansetzen kann, wäre aber vorschnell", so die Experten vom Researchhaus CreditSights. Und vor allem wäre die Hoffnung verfrüht, dass die EZB schnell wieder auf einen neutralen Kurs einschwenkt.

Auch die Analysten der Deutschen Bank sind vorsichtig in ihrer Einschätzung zur künftigen Entwicklung der Finanzmärkte.

Während im Startquartal noch 55% der befragten Institutionellen meinten, der Wirtschaftsabschwung werde länger als 24 Monate dauern, sind es nun noch lediglich 18%. Vor allem in Europa, wo man ursprünglich davon ausging, dass die Rezession viel länger als in den USA dauern werde, hat sich somit die Einstellung verbessert.

Aber wie gesagt, das Gerüst steht noch auf wackeligen Beinen. Weniger schlecht ist zwar gut, aber noch lange keine Bank auf ein robustes Wachstum. (bs/nes)

EXPRESS LETTER



VON
BETTINA SCHRAGL
bettina.schragl@boerse-express.com

Von Spielbällen und Abschlägen

Im Poker um einen Vergleich zwischen Immofinanz und Constantia Gruppe wird heftig jongliert, als Zuschauer kann einem da schon schwindlig werden. Nachdem die Variante mit Teilen der (mittlerweile zu 90%) zur Constantia Packaging AG zählenden Amag vom Tisch schien, weil der Verpackungskonzern den Amag-Anteil seiner Mutter gekauft hat, dürfte das Thema nun doch noch nicht gegessen sein. Immofinanz-Investor Fries, der bei einem Vergleich eine wichtige Rolle spielt (Stichwort Put-Optionen) könnte einen 30%-Anteil an der Amag erhalten, berichten heute die „ÖÖN“. Zusätzliche Synergieeffekte durch die Amag-Aufstockung, wie sie der Verpackungskonzern nannte, und einen höheren Beitrag zum Konzernergebnis, der von Analysten der Berenberg Bank schon mit einem höheren Kursziel honoriert worden ist, würden wieder wackeln. Ihre „Spielball“-Rolle im Vergleichspoker, wie die RCB es genannt hat, ist die Constantia Packaging damit noch nicht los. Für Immoeast-Aktionäre wären es positive News. Denn es ist nach wie vor von einer Cash-Zahlung in der Nähe von 170 Mio. Euro die Rede. In diesem Zusammenhang: Die UniCredit setzte erst gestern bei der Kurszielberechnung für Immoeast (3,6 Euro) mehrere Abschläge an, darunter 0,42 Euro für ein Ausfallen der 350 Mio. Euro Forderung aus dem Ibag-Bond. Fällt sie nicht aus, könnte sich das Kursziel daher um diesen Betrag erhöhen.

Updates zur Pipeline dürften Markt wichtiger als Zahlen sein Intercell: Mögliche Verzögerungen schrecken nicht

Die Intercell-Aktie kann sich zum Wochenschluss zwar nicht über der Marke von 27 Euro halten, die sie am Donnerstag in einem beeindruckenden Sprint (+8%) geknackt hat. Im Vorfeld der Quartalszahlen am Montag kommt es zu Gewinnmitnahmen von um die 3%. Für die Investoren des Biotech-Unternehmens spielen die anstehenden Quartalszahlen - und damit auch die Frage, ob unterm Strich ein Gewinn oder noch ein Verlust übrig bleiben wird - allerdings eine untergeordnete Rolle.

Vielmehr ruht das Augenmerk auf Updates zu den laufenden Entwicklungen, möglichen Verzögerungen und dem Vertrieb des ersten Produkts Ixiaro, dem Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis. „Wir erwarten, dass der Fokus auf den Umsätzen mit Ixiaro liegen wird. Darauf entfallen im zweiten Quartal 3 Mio. unserer Umsatzprognose von 18 Mio. Euro“, so die Analysten von Merrill Lynch. Für das zweite Quartal prognostizieren sie einen operativen Verlust von -3 Mio. Euro und ein Nettoergebnis von -1,7 Mio. Euro. Sie bestätigen die Kaufempfehlung mit Kursziel 30 Euro. Updates von Intercell zum Pflaster gegen Reisedurchfall - die Phase III-Studie wurde wegen der Schweinegrippe zuletzt nach hinten geschoben - und zum S. aureus Impfstoff sollten erfolgen. Hier wurden die Erwartungen von Intercell anlässlich der Q1-Zahlen zuletzt etwas nach unten geschraubt. Die S. aureus-Daten für die Phase II/III könnten somit erst 2010 kommen, auch die Ergebnisse für das Impfstoffpflaster könnten sich um sechs Monate nach hinten schieben und erst im zwei-



Update zum Pflaster wird erwartet

ten Quartal 2010 kommen, schliesst DB-Analyst Gunnar Romer nicht aus.

Vertrauen gestärkt

Derartige Pipeline-Verzögerungen beeinträchtigen das Potenzial der Produktpipeline für eine künftige Wertgenerierung aber nicht, zeigen sich die DB-Analysten überzeugt. Sie haben sich erst kürzlich mit dem Intercell-Management getroffen und sind „trotz möglicher Verzögerungen mit stärkerem Vertrauen in die Pipeline“ zurückgekehrt. Verzögerungen könnten zwar auf dem Sentiment lasten, seien aber auf externe Faktoren zurückzuführen. Daraus resultierende Kursschwächen würden daher durchaus Einstiegsgemeinschaften darstellen. Die DB hat Intercell derzeit mit einem Kursziel von 36 Euro versehen, sieht dafür aber signifikantes Aufwärtspotenzial.

Während die DB, wie auch Merrill, einen Quartalsverlust bei Intercell erwartet, sind die Analysten von Jefferies etwas optimistischer: Sie sehen einen kleinen Überschuss von 0,5 Mio. Euro und bestätigen im Vorfeld ihre Kaufempfehlung mit Kursziel 32 Euro. (bs)

Bodenbildung zum Ende des zweiten Quartals Semperit: Finanzergebnis hilft

Am Ende des zweiten Quartals gab es zwar Anzeichen einer Bodenbildung auf niedrigem Niveau, eine nachhaltige Erholung kann aber aus heutiger Sicht weder hinsichtlich des Zeitpunkts noch der Größenordnung prognostiziert werden, lässt Semperit anlässlich der Halbjahreszahlen

wissen. Der Umsatz im Halbjahr sank um 9,3% auf 296,1 Mio. Euro, das EBIT konnte um 2% auf 33,9 Mio. Euro, das EGT, dank eines besseren Finanzergebnisses, um 9% auf 35 Mio. Euro gesteigert werden. Das Konzernergebnis ging allerdings um 19% auf 19 Mio. Euro zurück.

GESPRÄCHS STUFF

Talk und
Short News

+++ Nach mehrmaliger Verlängerung der Umtauschfrist hat der Sportartikelhersteller **Head** deutlich mehr als die Hälfte der bestehenden HTM-Anleihe für einen Tausch in eine neue, besicherte Anleihe zuzüglich Head-Aktien angeeignet bekommen. Da es sich um einen Haircut handelt, verringert sich der Schuldenstand um gut 42 Mio. Euro (-49%). Und ausserdem ist auch der dringend benötigte Betriebsmittelkredit fix, wie CFO Günter Hagspiel am Freitag bestätigte. Abwicklungstag des Tauschangebots soll der 19. August sein. +++

+++ **Christ Water Technology** meldet für das 1. Halbjahr einen Umsatz von 116,4 Mio. Euro (-15,5% in den fortgeführten Geschäftsbereichen). Der Auftragseingang beläuft sich auf 146,4 Mio. Euro (+34,5% gegenüber dem Vorjahr in den fortgeführten Geschäftsbereichen). Der Auftragsstand lag mit -1,8% in den fortgeführten Aktivitäten geringfügig hinter dem starken Halbjahreswert 2008. Das

EBITDA für die fortgeführten Geschäftsbereiche beläuft sich auf 2,9 Mio. Euro (Vj: 6,2 Mio. Euro), das EBIT exklusive dem auslaufenden Schweizer Kraftwerksgeschäft 2,9 Mio. Euro.+++

+++ **BDI Biodiesel** erzielte im 1. Halbjahr einen Umsatz von 13,6 Mio. Euro nach 32 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Grund dafür waren Verzögerungen und das Ausbleiben von Aufträgen im Bereich der Grossprojekte, so BDI. Der Auftragsbestand belief sich am Stichtag auf 47,5 Mio. Euro und sichere damit die Auslastung des Unternehmens. Das EBIT konnte mit 0,7 Mio. Euro knapp im positiven Bereich gehalten werden (nach +2,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum). Das Periodenergebnis schrumpfte von 2,2 Mio. auf 0,9 Mio. Euro. +++



RESEARCH STUFF

Research
frisch eingelangt

+++ Die Analysten der **HSBC** haben ihr Kursziel für die Aktien des heimischen Papierkonzerns **Mayr-Melnhof** von 63,50 auf 70,00 Euro erhöht. Das Anlagevotum wurde unverändert auf "neutral" belassen. +++

+++ Die Analysten von **ING** stufen **Raiffeisen International** von „Halten“ auf „Verkauf“ zurück, das Kursziel wird allerdings von 15,60 auf 29,50 Euro angehoben. Die deutliche Verlangsamung des Bilanzsummenwachstums und der starke Aufbau an „non performing loans“ lasten auf den Ergebnissen - nicht nur 2009 sondern auch darüber hinaus,

schreibt Analyst Andrzej Nowaczek. Er schätzt, dass Raiffeisen drei Jahre brauchen wird, bevor die Kapitalkosten wieder verdient werden können. „Die jüngste Rally ist nicht wirklich gerechtfertigt“, meint er. Angesichts der überdurchschnittlich hohen Länderrisiken sollte der Titel tiefer gehandelt werden. Nowaczek siedelt seine Gewinnschätzungen für 2009 allerdings über dem Konsensus an (zuletzt: plus 80 Mio. Euro). Für 2009 erwartet er einen Nettogewinn von 110 Mio. Euro. **UBS** hingegen erhöht das Kursziel für RI von 28 auf 38 Euro und bestätigt die „Neutral“-Einstufung. Angesichts der gestiegenen Wahrscheinlichkeit für ein stabileres Makro-Umfeld und ein geringes Verwässerungsrisiko wäre der Markt wohl wieder bereit, rund 1x Buchwert für die Aktie zu bezahlen, so die Analysten. +++

Kalender
Next Week

- Montag, 17.08:

AUA: Verkehrszahlen 1-7/09

Intercell: 1. Halbjahr

C-Quadrat: 1. Halbjahr

CFD Start Up Seminar:

Bregenz, 18:30 (CMC Markets)

Fonds Express. Details unter:

www.boerse-express.com/fonds

- Dienstag, 18.08:

Wienerberger: 1. Halbjahr

Pankl: 3. Quartal 2008/09

Binder+Co: 1. Halbjahr

A-Tec: 1. Halbjahr

Fit for Success - Der Einstieg in die Finanzmärkte (kostenpflichtiges Seminar) Bregenz, 10:00 (CMC Markets)

- Mittwoch, 19.08:

Wienerberger: Analystenkonferenz in London zum Halbjahresabschluss

Mayr-Melnhof: 1. Halbjahr

SBO: 1 Halbjahr

Telekom Austria: 1. Halbjahr

- Donnerstag, 20.08:

Flughafen Wien: Ao. HV zur Sonderprüfung wegen Skylink und Halbjahresergebnis 2009

bwin: 1. Halbjahr

Immoeast: Bericht 2008/2009

VIG: 1. Halbjahr

Do & Co: 1. Quartal 2009/2010

Post: Zahltag Sonderdividende

- Freitag, 21.08:

August-Settlement Terminmarkt

Die untertägige Auktion dauert von 12.00 – 12.05 Uhr MEZ.

Brain Force: 1. Halbjahr

Head: 1. Halbjahr

Auf diesem Platz finden Sie:

Montags ... die IPO/KE-Liste

Dienstags ... ein aktuelles "BE-Abo"

Mittwochs ... das Jobangebot/Woche

Donnerstags ... die "Sager des Tages"

Freitags ... den Next-Week-Kalender

www.boerse-express.com

Intelligent in Öl investieren!



Öl-Investments erfreuten sich in den letzten Jahren bei Anlegern zunehmender Beliebtheit. Der Vontobel Oil-Strategy Index verbindet das Beste aus zwei Welten. Je nach Marktphase sind Anleger entweder direkt in Öl investiert oder partizipieren via eines Aktienbaskets indirekt an der Entwicklung des Ölpreises.

- Maximierung der Rollrendite dank dynamischer Strategie
- Aktive Vermeidung von Rollverlusten
- Monatliche Indexanpassung
- Rendite abhängig von Indexperformance

Basiswert	Vontobel Oil-Strategy Index
WKN/ISIN	VFP33M/DE000VFP33M4
Fälligkeitstag	open end
Börsennotierung	Freiverkehr SCOACH® (Frankfurt) und EUWAX® (Stuttgart)

Informieren Sie sich jetzt auf www.vontobel-zertifikate.de/oil

Allein maßgeblich sind die jeweiligen Wertpapierprospekte, die beim Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich bzw. im Internet unter www.vontobel-zertifikate.de zum Download verfügbar sind. Anleger werden gebeten, die bestehenden Verkaufsbeschränkungen zu beachten.

Nähere Informationen über Vontobel Europe S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main, Telefon +49 (0)69 297 208 11



Private Banking
Investment Banking
Asset Management

Leistung schafft Vertrauen



Was wurde ... aus dem „Zertifikat des Monats“ Dezember 2006? RCB Slowenien-Produkt Auch in Ljubljana schlängelten die Kurse herum; mit gutem Timing war viel Geld zu gewinnen ...

Der **Börse Express** kürte in den Jahren 2006/2007 „Zertifikate des Monats“ (bevor es die Zertifikate Awards Austria gab). Damals stand der ATX bei „um die 4000 Punkte“ und auch die intl. Leitindizes notierten deutlich höher. Gemeinsam mit Andreas Dolezal von Die Manufaktur sehen wir uns im August die historischen „Zertifikate des Monats“ aus dieser Phase an. Deren Performance muss natürlich immer vor dem Hintergrund der „Krise“ betrachtet werden, die verschiedenen Mechanismen der Zertifikate zeigen sich gerade vor diesem Hintergrund sehr schön. Heute Teil 8 der Serie.



80 Prozent voll auf. Der Zertifikatekurs stieg bis 183 Euro je Anteil. Dann konnte sich aber auch der slowenische Leitindex nicht dem allgemeinen Trend zu massiven Korrekturen entziehen. Vom Höchststand bei etwa 2675 Zählern stürzte der SBI TOP auf fast 800 Punkte ab, der

Zertifikat des Monats Dezember 2006: SBI TOP Index Zertifikat der RCB

Im Dezember 2006 verliehen die Jury und die Leser erneut einem RCB-Produkt den Titel „Zertifikat des Monats“. Mit dem Open End-Zertifikat auf den SBI TOP Index, der die liquidesten Aktien Sloweniens beinhaltet, können Anleger von der Entwicklung des slowenischen Leitindex profitieren.

„Vor dem Hintergrund der guten makroökonomischen Daten sowie der bevorstehenden Euro-Einführung wird dem

slowenischen Kapitalmarkt ein hohes Wachstumspotenzial in Aussicht gestellt“, erfahren wir im Datenblatt. Ursprünglich waren im Index lediglich sechs Titel enthalten: Krka (Pharma), Petrol (Energie), Mercator (Konsumgüter), Gorenje (Haushaltsgeräte), Pivovarna Laško (Bierbrauerei) und Telekom Slovenija. Heute zählt die RCB-Homepage bereits zehn Indexmitglieder auf.

Vom Emissionsdatum (11. Dezember 2006) bis Anfang September 2007 ging die Rechnung mit einem Plus von über

Zertifikatekurs folgte bis auf etwa 52,50 Euro je Anteil.

Das Zertifikat liegt year-to-date wieder fast 27 Prozent im Plus (per 12. August 2009). Wer jetzt den Einstieg in den slowenischen Aktienmarkt wagen möchte, kann bis zum Erreichen des Erstauskabekurses von 100 Euro je Anteil steuerfreie Gewinne erzielen (wie immer natürlich nur, wenn die Spekulationsfrist beachtet wird).

(BE / Die Manufaktur / Dolezal)

Guter Tag für bwin Aktionäre	05.01	Orderbuch-Watch: 1 Stunde v...	05.01	Kursziel gesenkt
bwin: Veränderung bei der G...	02.01	BE Rechenspiel: Wer hat im ...	05.01	Upgrading auf "Buy"
Weiter Kritik an österreich...	30.12	Orderbuch-Watch: bwin legt ...	05.01	Empfehlung bestätigt
Online-Poker: Verschwörung ...	29.12	Orderbuch-Watch: Kurz nach ...	07.08	Empfehlung
⇒ weitere Stories		⇒ weitere Stories		

Tickdaten			Top 5 Tage		Flop 5	
10:39	15.49	806	1. 14.15% (13.10.08)	1. -16.1%		
10:34	15.49	500	2. 12.24% (05.01.09)	2. -16.1%		
10:22	15.48	161	3. 10.37% (28.10.08)	3. -9.2%		
10:22	15.45	364	4. 9.77% (17.12.08)	4. -8.7%		
10:22	15.45	1000	5. 9.74% (16.12.08)	5. -7.14%		

frühere >>

Performance (20 Tage)

NEU bei allen Titeln unter www.boerse-express.com/matrix .
Infos zu interessanten Zertifikaten zum Basiswert

ISLAND AKTUELL



VON
DANIEL HOFFMANN
daniel.hoffmann@
boerse-express.com

Isländer wollen auch nicht für die Krise der anderen zahlen

„Wir zahlen nicht für eure Krise.“ Das Ganze auf Isländisch ausgesprochen und schon verrät dieser eine Stehsatz in groben Zügen, was derzeit in Island los ist. Die längere Fassung:

Im Land der gekrachten Banken wurde ein umstrittenes Gesetz erlassen, das die Bevölkerung rebellieren lässt. Das nach dem Sparmodell der im Herbst notverstaatlichten Landsbanki-Bank benannte „Icesave“-Gesetz sieht vor, dass Grossbritannien und die Niederlande für ihr Einspringen bei den geplatzten Online-Konten der Landsbanki entschädigt werden sollen. Mit dem Gesetz sollen London und Den Haag schadlos gehalten werden, weil die beiden Länder im Rahmen der nationalen Ausfallhaftung die Einlagen von insgesamt rund 300.000 „Icesave“-Kunden sichern mussten. Nach dem auch vom IWF und von der EU geforderten Gesetz muss Island in den kommenden eineinhalb Jahrzehnten vor-



aussichtlich eine Summe in Milliardenhöhe Euro abstottern.

Aufstand des Volkes

In Island mehrte sich zuletzt der Widerstand gegen das Gesetz, weil nach Ansicht Vieler die Steuerzahler damit für Fehler und Verfehlungen privater Bankmanager verantwortlich gemacht und auf Jahre hinweg finanziell beeinträchtigt würden, berichtet die APA. Bis zu 3.000 Isländer haben vor dem Parlament in Reykjavik gegen das seit Wochen auf Ausschussebene festhängende Gesetz demonstriert.

Ministerpräsidentin Sigurdardottir bezifferte die Belastung für Island in einem Interview mit der „FT“ auf rund 50% des BIP und bezeichnete dies als „enorm“. Dennoch will die Regierung dieses Gesetz - zumal andernfalls beträchtliche Sanktionen drohen. Die Niederlande haben bereits signalisiert, dass sie ein Veto gegen den geplanten Beitritt Islands zur EU einlegen würden. Ausserdem droht Island ein Einfrieren der zugesagten internationalen Kredite - ohne die würde das Land rasch zahlungsunfähig.

GESPRÄCHS STUFF SPORT



VON
PETER RIETZLER
(Chefredakteur www.laola1.at)
peter.rietzler@laola1.at

+++ Sonntagabend, um ca. 21:35 Uhr, wird die Sportwelt wieder einmal für knapp zehn Sekunden den Atem anhalten. Denn beim Duell Usain Bolt gegen Tyson Gay wird im Rahmen der **Leichtathletik-Weltmeisterschaft im Berliner Olympiastadion** der schnellste Mann der Welt ermittelt. Seit Tagen berichten die Medien ausschliesslich über den **100-m-Zweikampf** des Olympiasiegers und Weltrekordlers aus Jamaika gegen den 27-Jährigen Titelverteidiger aus den USA. **Tyson Gay** ist heuer in 9,77 Sekunden die schnellste Zeit gelaufen, Bolt hat als Jahres-Bestmarke bei nasskaltem Wetter in Paris eine Zeit von 9,79 Sekunden zu Buche stehen. Die Sprintrakete aus der Karibik fas-

ziniert die Massen. Er liebt Fast Food und gesteht, in seiner Jugend auch einmal einen Joint geraucht zu haben. **Usain Bolt** ist spätestens seit seiner Machtdemonstration bei Olympia in Peking eine grosse Nummer und kassiert pro Auftritt bis zu 250.000 Dollar. Dennoch reissen sich die Veranstalter der Meetings um die Teilnahme des Jamaikaners. Bolt glaubt von sich, die **100 Meter in 9,50 Sekunden** laufen zu können. Bolt ist das zuzutrauen, auch wenn damit die Doping-Spekulationen neue Nahrung erhalten. Denn die Realität der Sportmoderne glaubt ihren Helden immer seltener. Bei allem Respekt vor dem **schnellsten Mann der Welt**, wird umgehend die Frage aufgeworfen, ob das sein kann, ob der Athlet sauber ist und wie solche Leistungen ohne verbotene Substanzen erbracht werden können. +++



HOT BEI funds.com



VON
DANIEL HOFFMANN
daniel.hoffmann@
boerse-express.com

+++ „MPC Capital - Auch Schiffe müssen wertberichtet werden“ - Wertberichtigungen auf Schiffsbeteiligungen haben das Hamburger Emissionshaus MPC Capital im ersten Halbjahr tief in die roten Zahlen gedrückt. +++ „Pioneer sieht erste Anzeichen einer Stabilisierung am US-Immobilienmarkt“ - Zum ersten Mal seit drei Jahren seien hier wieder positivere Daten zu erkennen. +++ „Madoff-Opfer will Liebesaffäre enthüllen“ - Eine von Madoff um ihre Ersparnisse gebrachte Frau behauptet, mit dem Ex-Broker eine ausserhehliche Affäre gehabt zu haben. Die 60-Jährige will ein Buch zur Madoff-Affäre herausbringen. +++

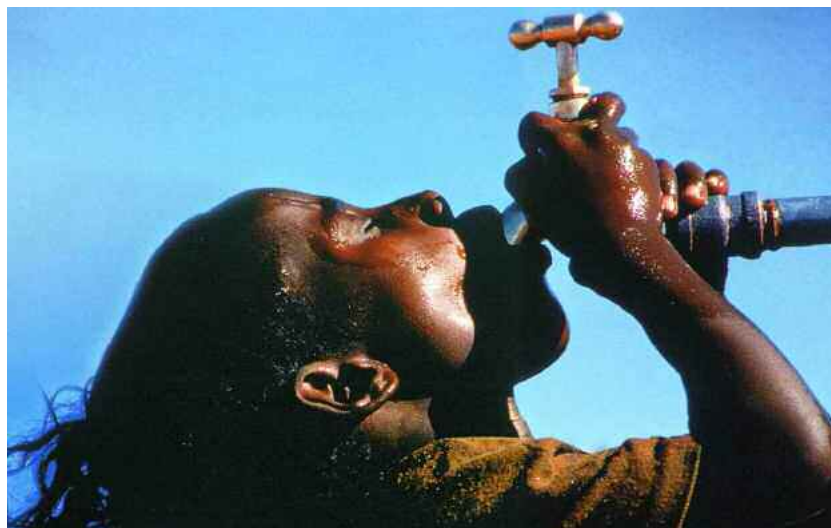
BELOG VON BE24.AT

VON
ALEXANDER
PROSCHOFSKY **BWT recht solide*

BWT hat im zweiten Quartal relativ betrachtet eine recht gute Entwicklung genommen. Der Umsatz sank im ersten Halbjahr von 215,7 auf 200,0 Mio. Euro, was einem Rückgang von 7,3% entspricht. Erfreulich verlief insbesondere die Marktregion Frankreich/Benelux, in denen eine stabile Entwicklung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden konnte. Erfreulich ist auch, dass sich der monatliche Auftragseingang im Juni erstmals wieder verbessert zeigte. Auch der Auftragsbestand lag damit Ende Juni mit 62,8 Mio. Euro sogar leicht über Vorjahresniveau.

In Grenzen

Auch bei den Gewinnen hielten sich die negativen Auswirkungen in Grenzen. Das EBIT lag im ersten Halbjahr mit 18,4 Mio. Euro um 11,7% unter dem Vorjahreswert. Auch hier war im zweiten Quartal mit einem Minus von 7,1% eine relativ betrachtet bereits bessere Entwicklung zu verzeichnen als im Vorquartal. Aufgrund eines ausserordentlichen Ertrags von 4,5 Mio. Euro durch den Verkauf einer Beteiligung am Was-



serwerk in Male fiel das Konzernergebnis nach Minderheiten sogar um 10,7% besser aus als im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie erreichte somit 0,95 nach 0,85 Euro je Aktie.

Die Übernahme der Pharmawasser-Aktivitäten der Christ Water Technology-Gruppe, die einen Jahresumsatz von rund 35 Mio. Euro mitbringt, soll in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen werden. Entsprechende Hauptversammlungsbeschlüsse wurden bereits gefällt,

die kartellrechtlichen Genehmigungen dürften Formsache sein.

Noch Aufholpotenzial

In Summe entwickelt sich BWT bisher ausgesprochen solide in der Krise (was man von der Schwester CWT ja eher nicht behaupten kann). Wir sehen hier ein Kursziel von 19 Euro und noch Aufholpotenzial.

* Alexander Proschofsky, ABB Chefanalyst und BELogger auf www.be24.at

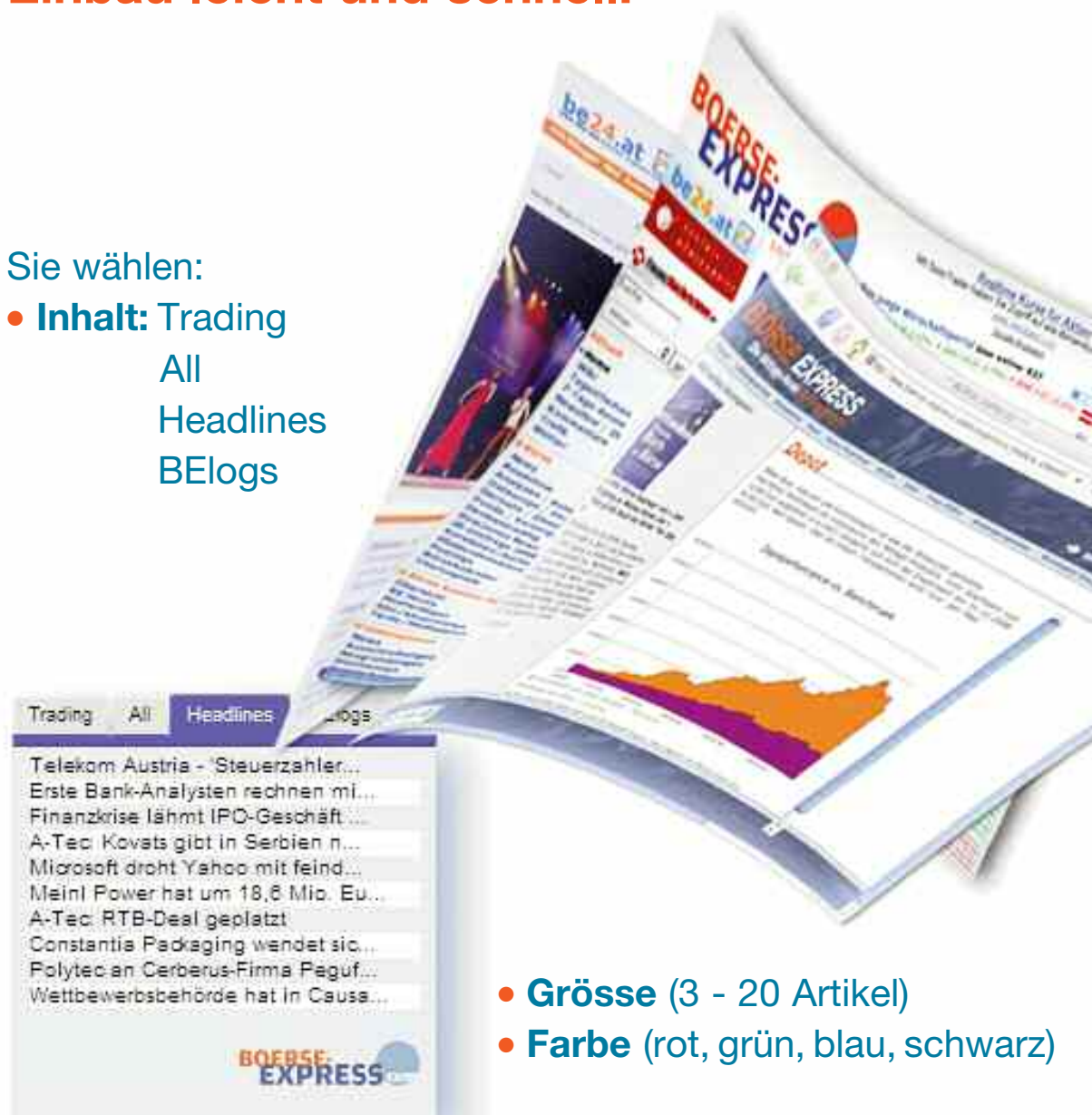
BElogs: Österreichs Börsetagebücher
<http://www.be24.at>

Holen Sie sich **BE-News** auf Ihre Homepage!

Brandaktuell und kostenlos!
Einbau leicht und schnell!

Sie wählen:

- **Inhalt:** Trading
All
Headlines
BElogs



- **Grösse** (3 - 20 Artikel)
- **Farbe** (rot, grün, blau, schwarz)

Jetzt zugreifen und in wenigen Minuten **BE-News** auf Ihrer Homepage lesen

→ **Hier gehts zum Einbauen**

TOPFLOP LISTE

TOP im ATX Prime - Segment*

Stock	Change
PANKL RACING	+7,14% (EUR 9,00)

Zwar ein grosser Move heute, aber das bei sehr wenig Umsatz - nur 2452 Stück. Insgesamt ist die Aktie auf dem Weg nach oben.

Stock	Change
IMMOEAST	+6,13% (EUR 3,29)

Wenn auch der Anstieg heuer in Summe fast schon beängstigend ist - da sitzen noch genug Leute auf ihren Aktien und warten auf die alten Zeiten.

Stock	Change
FLUGHAFEN WIEN	+4,17% (EUR 31,51)

AUA-Aktien hatten heute ein Tagestief bei 4,35 Euro, jene vom Flughafen Wien klettern in den vergangenen Tagen wieder nach oben. Einen Grund gibt es für beides nicht.

FLOP im ATX Prime - Segment*

Stock	Change
S&T	-6,42% (EUR 11,22)

Zuerst tagelang eine Hausse ohne News in der Aktie, nun ein scharfer Einschnitt. Ein Institutioneller könnte beides veranlasst haben.

Stock	Change
KTM	-5,64% (EUR 18,40)

Auch hier ein starker Move, aber auch in diesem Fall sehr wenig Umsatz - nur 650 Stück gehandelt. Zuletzt ist die Aktie vier Mal an der 20-Euro-Marke gescheitert.

SPOTLIGHT BÖRSEHANDEL



VON
PETER R. NESTLER
peter.nestler@boerse-express.com

+++ Der Wiener Aktienmarkt hat heute die gestern erreichten 2.400 Punkte eindrucksvoll verteidigt und bis Mittag das Jahreshoch noch weiter nach oben geschoben. Es lautet derzeit für den **ATX** auf 2.441,96 Punkte. Getragen wird der Anstieg am Freitag fast vom gesamten Markt. Merkwürdiger sind nur **Intercell** (-3,3%). Bis 12:30 MESZ in Führung liegen **Flughafen Wien** (+4,2%). Mehr als 1% fester sind auch **Strabag** (+3,8%), **Raiffeisen International** (+3,7%), **RHI** (+3,0%), **voestalpine** (+2,7%), **bwin** (+2,5%), **Erste Group** (+1,7%), **EVN** (+1,6%) und **Mayr-Melnhof** (+1,1%). +++



*Alle Kursangaben von 12:16 Uhr. Die Prozentveränderungen können daher von anderen Express-Berichten abweichen

BLOOMBERG CHARTWATCH HIMMEL UND HÖLLE FÜR DIE AUSTRO-IMMO-AKTIEN

Alle Titel Performances

Index: IATX
Anz.: 8 Titel
Return: 175.73
Startdatum Enddatum
12/30/2008 - 08/14/2009

- 1) IMMOEAST AG
- 2) IMMOFINANZ AG
- 3) ECO BUSINESS-IMM
- 4) SPARKASSEN IMMOB
- 5) CONWERT IMMOBILI
- 6) WARIMPEX FINANZ-
- 7) CA IMMOBILIEN AN
- 8) CA IMMO INTERNAT

	615.22
	328.57
	135.04
	132.32
	121.87
	85.60
	73.10
	48.41

Der Screenshot oben zeigt diesmal keinen Chart, sondern eine Tabelle, und zwar die **Year-to-Date-Performance für alle Mitglieder des bisherigen Immobilien-ATX (IATX)**. Da laufen sehr eindrucksvolle Zahlen herum: Der IATX selbst ist heuer bisher um mehr als +175% gestiegen. Alle seine Mitglieder sind eindeutig im Plus und haben mehr oder weniger riesige Performancepolster aufgebaut. Fast +50% beim Schwächsten ist auch schon sehenswert.

An die Spitze des IATX hat sich schon früh die Immoeast gesetzt. Deren Aktien liegen nun mehr als 615% höher als zum Ultimo 2008. Schwesterunternehmen Immofinanz schaffte mehr als die Hälfte dessen, nämlich knapp +330%. Mehr als verdoppelt haben sich ausserdem Eco Business (+135%), Sparkassen Immo (+132%) und conwert Immobilien (+122%). Warimpex (+86%) hat das noch nicht ganz geschafft. Hinten nach hoppeln CA Immobilien

(+73%) und deren Schwester (CA Immo International (+48%).

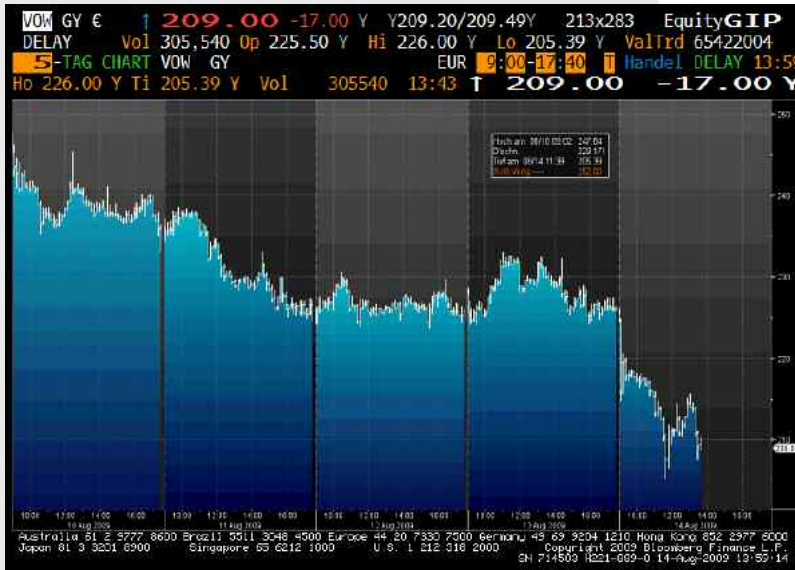
Das alles darf aber nicht vergessen lassen, woher diese Aktien kommen: Tauscht man in obiger Tabelle beim Anfangsdatum 2008 mit 2007 aus, ergibt sich folgendes Ranking: 1. s Immo und conwert (jeweils -40%), 3. CA Immo (-52%), 4. Immoeast (-55%), 5. Eco Immo (-59%), CA Immo Int. (-64%), Warimpex (-65%) und Immofinanz (-70%) - der IATX steht dann bei -52%. (nes)



Porsche bremst VW im Markt aus



Swatch tickt heute deutlich lauter



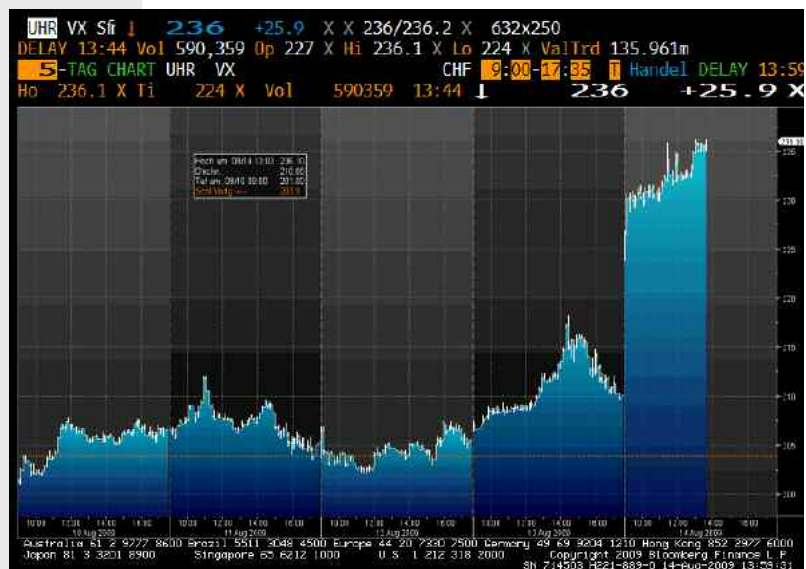
Der Frankfurter Leitindex **DAX** hat sich Freitagmittag kaum verändert gezeigt. Nach einem Anstieg am Morgen bis auf rund 5.444 Punkte, gab er zuletzt um -0,04% auf 5.399,08 Punkte nach. Der **MDax** rückte um +1,06% auf 6.577,81 Punkte vor. Der **TecDax** legte inzwischen den siebten Handelstag in Folge zu und stieg um +0,70% auf 703,04 Zähler. Händler sahen leichte Gewinnmitnahmen und verwiesen zudem auf die chart-technisch wichtige Marke im DAX von 5.410 Punkten, die hart umkämpft sei.

Die Stammaktien von **Volkswagen** büsstes als DAX-Schlusslicht -7,30% auf 209,50 Euro ein, während die Vorzüge um etwas mehr als -3% fielen und die Vorzüge von **Porsche** um knapp +14% hochsprangen. Die Aufsichtsräte beider Unternehmen hatten am Donnerstag nach einem monatelangen und erbitterten Übernahmeherkampf den Weg für ein neues Autoimperium frei gemacht. Mit seinem Bericht zum 3. Geschäftsquartal rückte zudem **ThyssenKrupp** in den Blick der Investoren. Die Wirtschaftskrise riss Deutschlands grössten Stahlhersteller noch deutlich tiefer als prognostiziert in die roten Zahlen. Der Ausblick war aber zuversichtlich und schon schossen die Aktien um +3,70% auf 23,52 Euro nach oben. +++ (dpa-afx)

Der Schweizer Aktienmarkt hat seine Gewinne im Laufe des Morgens ausgebaut. Am Markt wird von einer wachsenden Zuversicht gesprochen, wonach es mit der Wirtschaft wieder aufwärts gehe. Bis um 12:05 MESZ gewinnt der **SMI** um +0,58% auf 6.021,42 Punkte. Der Swiss Leader Index **SLI** steigt um +0,77% auf 920,39 Punkte und der breite Gesamtmarkt (**SPI**) um 0,58% auf 5.181,65 Punkte.

Spitzenreiter sind im SMI/SLI **Swatch** mit +10,7%. Das vom Luxusgüterkonzern für das 1. Halbjahr 2009 vorgelegte Ergebnis liegt bei Umsatz, EBIT und Reingewinn klar über den Konsensschätzungen. Daher bezeichnen Analysten das Resultat als überraschend gut. Im Sog von Swatch ziehen auch **Richemont** (+5,5%) kräftig an. Mit an der Tabellenspitze finden sich ausserdem **Logitech** (+3,8%) und **Lonza** (+2,4%).

Nestlé (+2,1%) werden ebenfalls kräftig nachgefragt und zeigen sich damit etwas erholt von den Verlusten, die im Anschluss an die am Mittwoch publizierten Zahlen erfolgten. **Swiss Re** (+1,8%) werden von einer Kurszielerhöhung und einem positiven Kommentar durch Citigroup gestützt. Gemäss den Analysten mache der Versicherer gute Fortschritte bei der Reduzierung der Risiken. +++ (nzz)



Private Banking
Investment Banking
Asset Management
VONTABEL Jetzt informieren!
Leistung schafft Vertrauen

AKTIEN-REAL MONEY*

*Depotausrichtung: Spekulativ. Keinesfalls ein Ersatz für individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung. Start Musterdepot: 4.4.2002



www.brokerjet.at
sicher schnell günstig

Depotinhaber: Styria Börse Express GmbH | Depotnummer: 3325 - 1

Performance: seit Kontoeröffnung inkl. Spesen

Marktwert	Cash	Gesamtwert	Performance 2009	Performance seit Start	Benchmark* 2009	Benchmark* seit Start
65.189,52	1401,37	66.590,89	+38,99%	+565,90%	+45,85%	+66,84%

Börse Express-Real-Money-Depot

* ATXPrime

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN-Code	Menge	Kaufkurs	Akt. Kurs	Marktwert	Performance	Anmerkung
AI AIRPORTS INTERNATI...	AT0000A053N4	200,000	10,2412	2,8400	568,00	-72,27	Buchung 2,25
BWIN INTERACTIVE ENTE...	AT0000767553	150,000	22,3000	27,6000	4.140,00	23,77	Langfristwette
BWT AG STAMMAKT. O.N.	AT0000737705	200,000	15,4000	17,1500	3.430,00	11,36	Trading
C.A.T. oil AG	AT0000A00Y78	200,000	22,1000	3,9600	792,00	-82,08	Langfristwette
EVN STAMMAKTEN O.N.	AT0000741053	210,000	21,7056	12,3000	2.583,00	-43,33	Versorger
HIRSCH SERVO AKT.O.N.	AT0000849757	10,000	84,7450	34,1500	341,50	-59,70	Langfristwette
IMMOEAST AG	AT0000642806	400,000	6,1386	3,2700	1.308,00	-46,73	Immo
INTERCELL AG	AT0000612601	200,000	17,2500	26,4200	5.284,00	53,16	ATX-Exposure
JOWOOD PROD.SOFTW.AKT...	AT0000747357	150,000	22,8000	10,3800	1.557,00	-54,47	Langfrist-Wette
KAPSCH TRAFFICOM AG	AT000KAPSCH9	100,000	16,4406	23,3600	2.336,00	42,09	Langfrist-Wette
OMV AG AKT. O.N.	AT0000743059	200,000	25,9937	27,9000	5.580,00	7,33	ATX-Exposure
PALFINGER AKT.O.N.	AT0000758305	250,000	25,9296	14,3500	3.587,50	-44,66	Langfristwette
PHION AG	AT0000PHION3	60,000	42,0000	11,9900	719,40	-71,45	IT-Security-Wette
QINO FLAGSHIP INH.SF ...	CH0010751763	678,000	4,4839	1,2100	820,38	-73,01	Jajah-Spekulation
RAIFFEISEN INTERNATIO...	AT0000606306	100,000	44,0700	37,6000	3.760,00	-14,68	ATX-Exposure
RHI AG AKTIEN O.N.	AT0000676903	200,000	12,0226	17,5500	3.510,00	45,98	ATX-Exposure
S + T SYSTEM I&T.AKT....	AT0000905351	250,000	8,9000	11,6600	2.915,00	31,01	Langfristwette
SCHOELLER-BL.OIL EUR ...	AT0000946652	76,000	25,2400	26,1100	1.984,36	3,45	ATX-Exposure
SPARKASSEN IMMO.AKT.O...	AT0000652250	100,000	7,1840	4,5400	454,00	-36,80	Immo
STRABAG SE	AT000000STR1	60,000	46,3542	19,0500	1.143,00	-58,90	ATX-Exposure
TELEKOM AUSTRIA AKT. ...	AT0000720008	300,000	10,6600	10,8400	3.252,00	1,69	ATX-Exposure
VERBUNDGESELLSCHAFT A...	AT0000746409	100,000	34,9500	35,1800	3.518,00	0,66	ATX-Exposure
VOESTALPINE AG AKT. O...	AT0000937503	100,000	38,3278	20,6400	2.064,00	-46,15	ATX-Exposure
WARIMPEX Finanz- und ...	AT0000827209	800,000	2,4600	2,3900	1.912,00	-2,85	Immo
WIENERBERGER AKT.O.N.	AT0000831706	280,000	37,1423	12,5700	3.519,60	-66,16	ATX-Exposure
WOLFORD AKTIEN S 100,-	AT0000834007	200,000	29,0900	9,5200	1.904,00	-67,27	Langfristwette
ZUMTOBEL AG	AT0000837307	250,000	11,2900	8,9000	2.225,00	-21,17	Trading

DEPOT COMMENT

VON CHRISTIAN DRASTIL



Wer wen nährt

Liebe Leser! Die Hausse nährt die Hausse nährt die Hausse nährt die Hausse ...

Ich möchte Ihnen jetzt weitere drei Zeilen mit diesem Thema ersparen.

Aber: Das ist momentan der grosse Punkt. Es sind - wie man von allen Seiten hört - vor allem institutionelle Grossanleger, die heuer ziemlich schief liegen. „Schief“ jetzt nicht im

Sinne von Verlusten, sondern „schief“ im Sinne von „Nachhinken vs. Benchmark“. Und da muss der Investitionsgrad in die steigenden Kurse hinein erhöht werden. Stay tuned.

ATX

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
ATX	2411.75	0.30%	
ATX Prime	1116.10	0.61%	
Andritz	34.06	0.65	39674
AUA	4.41	0.00	48928
bwin	27.90	2.76	39655
Erste Group Bank	28.21	-0.66	780233
EVN	12.41	3.15	59030
Flughafen	31.53	4.23	35319
Intercell	26.32	-3.23	152998
Mayr-Melnhof	67.81	0.68	9403
Post	19.84	-0.30	174310
OMV	27.81	-0.03	166151
Raiffeisen International	36.94	2.04	398030
RHI	17.39	2.35	83783
Schoeller-Bleckmann	26.13	0.46	25962
Strabag	19.27	4.72	145810
Telekom Austria	10.84	0.37	497122
Verbund	35.04	-0.45	43771
Vienna Insurance Group	36.71	0.49	54652
voestalpine	20.55	1.68	279909
Wienerberger	12.58	0.31	179752
Zumtobel	8.85	-0.56	56514

BEX

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
A-Tec Industries	10.48	1.94	27405
Agrana	63.26	1.45	1809
AT+S	4.11	1.48	28653
austriamicrosystems	8.83	0.00	5
Beko	3.90	0.00	3276
Bene	1.48	2.77	46582
Brain Force	1.19	-4.80	5000
BWT	17.20	-4.39	21978
C-Quadrat	9.85	1.44	250
Christ	2.52	-3.07	198017
Constantia Packaging	30.50	3.04	5810
DO&CO	8.60	-2.16	158
Frauenthal	6.10	0.00	20
Hirsch Servo	34.15	0.00	30
JoWooD	10.38	-0.76	312
Kapsch TrafficCom	23.36	2.95	806
KTM	18.70	-4.10	948
Palfinger	14.27	-0.07	25202
Pankl	9.48	12.85	5085
Polytec	2.35	0.42	46411
Rosenbauer	28.22	-0.10	1796
S&T	11.38	-5.08	3580
Semperit	19.95	2.04	78442
UNIQA	13.82	0.87	18520
Wolford	9.50	1.06	4753

Immobilien

Kurse von 15:10

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
Atrium European Real Est.	3.90	4.27	280186
CA Immo International	4.40	6.79	243225
CA Immo	7.34	2.94	74549
conwert	7.13	3.33	182152
ECO Business-Immobilien	3.25	-2.40	76854
Immoeast	3.24	4.51	2616144
Immofinanz	2.09	0.96	3171968
Sparkassen Immobilien	4.52	2.72	48928
Warimpex	2.38	0.42	39249

Ausgewählte Werte

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
bet-at-home.com	14.24	0.00	484.00
betbull	1.49	14.62	52.00
C-Quadrat	9.85	1.44	250.00
CAT oil	3.94	-2.23	67732.00
Lenzing	203.50	2.68	622.00
Meinl Airports	2.76	-2.82	12915.00
phion	11.73	-2.17	47.00
Qino Flagship	1.20	-0.83	1527.00
Sanochemia	2.09	3.47	12925.00
Teak Holz	3.61	-3.48	200.00
update	2.38	3.48	3000.00

Kurse ohne Gewähr

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:

Medieneigentümer: Styria Börse Express GmbH
 Anschrift: Berggasse 7/7, 1090 Wien
 Internet: www.boerse-express.com
 Telefon: 01/236 53 13
 Mail: redaktion@boerse-express.com
 Abo: www.boerse-express.com/abo

Herausgeber: Christian Drastil (dra)
 Chefred.: Bettina Schragl (bs), Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)

Redaktion:
 Mag. Daniel Hoffmann (hd), Peter Nestler (nes), Michael Plos, MA (mp), Herbert Gmoser (hg), Mag. Katharina Spiegl, MIIM (kasp)

Ständige Gastkommentatoren: Walter Kozubek,
 Alexander Proschofsky, Peter Rietzler, Robert Schittler
 Grafik, Produktion: Dipl. - Des. (FH) Dagmar Cettl
 Technische Leitung: DI Josef Chladek
 Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr

Bezug: Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo
 Alle Abos laufen automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.
 Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot.
 Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
 Vollständiges Impressum: www.boerse-express.com/impressum